

Ausbildungszentrum & Tageswerkstätten Liezen

Presseunterlagen

chancen leben
chancen leben

„Vielfalt leben – Chancen nützen“

Eröffnung Jugend am Werk Liezen Ausbildungszentrum & Tageswerkstätte

- **Eröffnung durch Landeshauptmann Mag. Franz Voves**
Freitag, 11. Mai 2012, 11:00 Uhr
Jugend am Werk Steiermark GmbH
Selzthaler Straße 13, 8940 Leoben

GesprächspartnerInnen

- **Mag. Rudolf Hakel**
Bürgermeister der Stadtgemeinde Liezen
- **Bezirkshauptmann Dr. Mag. Josef Dick**
Bezirkshauptmannschaft Liezen
- **Präsident Walter Rotschädl**
Präsident der Arbeiterkammer Steiermark, anwesend von 10:15 – 11:00 Uhr
- **Mag. Karl-Heinz Snobe**
Landesgeschäftsführer AMS Steiermark
- **Ing. Wolfram Sacherer**
Vorstandsdirektor Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgen. Ennstal
- **Präsident Hermann Kröll**
Special Olympics Österreich
- **Dr.ⁱⁿ Anna Rieder**
Aufsichtsratsvorsitzende Jugend am Werk Steiermark GmbH
- **Walerich Berger und Walter Ferk**
Geschäftsführer Jugend am Werk Steiermark GmbH
- **Elfriede Aster**
Zweigstellenleiterin Jugend am Werk Liezen

Inhaltsverzeichnis

1. Aktueller Pressetext	3
2. Zahlen, Daten, Fakten Selzthaler Straße 13	5
3. Historie	5
4. Partner & Fördergeber	8
5. Jugend am Werk: In die Zukunft investieren	9
6. Wohnverbund Liezen	12
7. Programm	12
8. Die Jugend am Werk Steiermark GmbH	12

- **Rückfragenhinweis:**

Alexandra Zizek, BS

Tel 050/7900 1401

Fax 050/7900 9 1401

Mob 0664/8000 6 1008

alexandra.zizek@jaw.or.at

1. Presseinformation

Vielfältige Chancen für berufliche Integration

In der Nähe des Liezener Wirtschaftsparkes entsteht ein modernes Ausbildungszentrum für arbeitsmarktpolitisch benachteiligte Jugendliche sowie eine neue Tageswerkstätte für Menschen mit Behinderung.

(Graz/Liezen, 12. Mai 2012): Mit der Übergabe des „Schlüssels der Vielfalt“ durch Landeshauptmann Mag. Franz Voves wurde das neue Jugend am Werk Ausbildungszentrum & Tageswerkstätte in Liezen gestern offiziell eröffnet. Im Auftrag von Jugend am Werk errichtete die Wohnbaugruppe Ennstal in der Selzthaler Straße 13 auf rund 2.100 m² moderne (Lehr)werkstätten sowie Seminarräume. Die Investitionskosten beliefen sich auf rund 3,5 Mio. Euro. Die Fertigstellung erfolgte mit Februar 2012.

Ein freudiger Tag für Jugend am Werk und für die Menschen der Region Liezen – darin waren sich alle anwesenden Gäste, allen voran **Landeshauptmann Mag. Franz Voves** und **Bürgermeister Mag. Rudolf Hakel** einig. **LH Mag. Voves** unterstrich in seiner Eröffnungsrede: „Was eine humane und menschliche Gesellschaft auszeichnet ist die Art, wie man mit Menschen mit Handicap umgeht und wie man der heutigen Jugend in Sachen Ausbildung und Job zur Seite steht.“ Die Arbeit von Jugend am Werk sei wichtig, um Menschen, die es nicht leicht hätten, ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, so Voves weiter. **Bgm. Mag. Rudolf Hakel**, der diesen Tag nicht nur als „Feiertag für Jugend am Werk, sondern auch als ein historisches Ereignis für die Stadt Liezen bezeichnete“, sieht in der Schaffung des neuen Gebäudes eine enorme Aufwertung für den Bildungsstandort Liezen und freute sich mit der Zweigstellenleiterin Elfriede Aster über die Realisierung des Projektes. Auch **AMS-Landesgeschäftsführer Mag. Karl-Heinz Snobe** gratulierte und würdigte die langjährige, gute Zusammenarbeit: „Jugend am Werk Liezen hat die höchste Vermittlungsquote in der gesamten Steiermark.“

Alles unter einem Dach. Für Jugend am Werk errichtete die **Wohnbaugruppe Ennstal** eine neue und moderne Betreuungs-, Ausbildungs- und Arbeitsstätte punktgenau und im Zeitplan mitten im Gewerbe- und Industriegebiet mit direkter Anbindung zum öffentlichen Verkehr durch eine eigene „Jugend am Werk“-Postbushaltestelle. **Vorstandsdirektor Ing. Wolfram Sacherer** freute sich mit Jugend am Werk über den gelungenen Standort: „Ein tolles Projekt, dessen Ergebnis uns alle mit Stolz erfüllt.“

Ein großes Dankeschön erging auch an **Präsident Walter Rotschädl** für die von der Arbeiterkammer Steiermark finanzierten Maschinen der Holz- und Metallwerkstatt, die eine optimale Qualifizierung sichern.

Das neue Haus bündelt auf zwei Etagen zahlreiche Angebote und Maßnahmen, die früher auf drei Standorte verteilt waren. Das Projekt, das im Rahmen der steiermarkweiten Jugend am Werk-Bauoffensive realisiert wird, kostet rund 3,5 Millionen Euro - laut der **JaW-Aufsichtsrats-vorsitzenden Dr.ⁱⁿ Anna Rieder** gut investiertes Geld - da man auch die entsprechenden modernen Rahmenbedingungen bereitstellen müsse, um weiterhin gute Arbeit leisten zu können. **LH Mag. Franz Voves** stellte durch eine Sonderbedarfszuweisung an die Stadtgemeinde Liezen zum Bau die Summe von 1 Million Euro zur Verfügung. Das nicht mehr zeitgemäße Haupthaus in der Döllacher Straße wurde nach dem Umzug Mitte Februar 2012 nach über 50 Jahren geschlossen.

Vielfältige Chancen für berufliche Integration

Das Ausbildungszentrum Liezen bildet in Zusammenarbeit mit dem AMS und dem Land Steiermark mehr als 200 Jugendliche mit dem Ziel der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Qualifikation aus. Ziel ist es, jungen Menschen mit Lernschwierigkeiten/Lehrstellensuchenden eine theoretische und praktische Grundausbildung bzw. Lehrausbildung zukommen zu lassen. Darüber hinaus werden Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung in Tageswerkstätten angeleitet, nützliche Fertigkeiten zu entwickeln, neue berufliche Perspektiven zu entdecken und das größtmögliche Maß an Selbstständigkeit zu erreichen.

Jugend am Werk zählt zu den größten Sozialdienstleistungsorganisationen der Steiermark. Rund 650 MitarbeiterInnen setzen sich an über 50 Standorten dafür ein, gemeinsam mit den KundInnen Lebensperspektiven in der Behindertenhilfe, Jugendwohlfahrt sowie Ausbildung und Beschäftigung von jungen Menschen zu entwickeln. Weiterführende Informationen zu Jugend am Werk: www.jaw.or.at.

Pressefotos: Siehe Anhang.

Zahlen, Daten, Fakten

Grundstücksfläche: 7.549 m²

Verbaute Fläche (netto): 2.100 m²

Investitionskosten: 3,5 Millionen Euro

Fertigstellung und Umzug: Februar 2012

Fakten:

- Ausbildungszentrum: Ca. 200 Jugendliche in den Maßnahmen IBA, ÜBA Typ A, ÜBA Typ B, sowie in der Berufsorientierung.
- Werkstätten nach dem Steirischen Behindertenhilfegesetz: 42 bescheidete KundInnen
- 38 MitarbeiterInnen

2. Zahlen, Daten Fakten

Ausbildungszentrum & Tageswerkstätten Liezen

Zahlen, Daten

- **Neuer Standort: Selzthaler Straße 13, 8940 Liezen**
- Grundstücksfläche: 7.549 m²
- Verbaute Fläche (netto): 2.100m²
- Gesamtinvestitionskosten: € 3,5 Millionen
- Spatenstich: 1. Juli 2010 mit Landeshauptmann Mag. Franz Voves
- Baubeginn: Februar 2011
- Fertigstellung und Umzug: Februar 2012
- 72 KundInnen, die wir in den Werkstätten und mobilen Diensten betreuen
- Ca. 200 Jugendliche im Ausbildungszentrum Liezen in den Maßnahmen IBA, ÜBA Typ A, ÜBA Typ B, sowie in der Berufsorientierung
- 38 MitarbeiterInnen

Fakten

Neuer Standort für das Ausbildungszentrum & Tageswerkstätten Liezen

Für Jugend am Werk errichtete die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal (ENW) ein neues Ausbildungszentrum, Tageswerkstätte und Räumlichkeiten für die mobilen Dienste in Liezen. Die Bauzeit war im Zeitplan und wurde punktgenau durch den Bauträger ENW absolviert.

Die Finanzierung des zweigeschossigen Ausbildungszentrums/Tageswerkstätte im Wert von 3,5 Millionen Euro mit einer Nutzfläche von 2.100 m² hat der Verein Jugend am Werk übernommen, wobei Landeshauptmann Mag. Franz Voves durch eine Sonderbedarfszuweisung an die Stadtgemeinde Liezen zum Bau die Summe von 1 Million Euro zur Verfügung gestellt hat. Dieses neue Gebäude bietet mit einer 2.100 m² großen Nutzfläche ausreichend Platz, um alle Angebote unter einem Dach zu vereinen. Künftig werden arbeitsmarktpolitisch benachteiligte Jugendliche und Menschen mit Behinderung nicht mehr an 3 Standorten ausgebildet und beschäftigt. Gesiedelt wurde Februar 2012.

Die Selzthaler Straße befindet sich mitten u. direkt im Gewerbe- und Industriegebiet, nah an der Bevölkerung. Mit einer eigenen „Jugend am Werk“-Haltestelle vor der Tür ist die Anbindung zum öffentlichen Verkehr gesichert. Die bauliche und maßnahmenorientierte Umsetzung vollzog sich im Sinne von Wertschöpfung und Mehrwert für diese wertvolle und pulsierende Region.

Neue Chancen für Jugendliche und Menschen mit Behinderung

Derzeit bildet das Ausbildungszentrum Liezen in Zusammenarbeit mit dem AMS und dem Land Steiermark mehr als 200 KundInnen und Kunden mit dem Ziel der beruflichen Orientierung, Vorbereitung und Qualifikation aus. Zusätzlich sind in den Tageswerkstätten 42 Menschen nach Leistungen des Steiermärkischen Behindertengesetzes (StBHG) in Betreuung. Im neuen Haus werden nun erstmals alle Angebote – von der Integrativen Berufsausbildung über die Überbetriebliche Lehrausbildung für Jugendliche bis hin zu den Werkstätten und mobilen Diensten für Menschen mit Behinderung an einem Ort zusammengeführt. „Allein durch die räumliche Nähe wird das Arbeiten ungemein erleichtern“, blickt auch die Zweigstellenleiterin Elfriede Aster voller Vorfreude in den Bausommer. „Die Synergien, die daraus entstehen, werden wir natürlich bestmöglich einsetzen.“ Konkrete Pläne sind bereits geschmiedet: Mit dem Neubau wird das Angebot um ein Bügelservice sowie um eine Produktionsküche erweitert. Die Werkstätten Liezen bieten folgende Leistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz (StBHG) an: „Beschäftigung in Tageswerkstätten produktiv/kreativ“, „Beschäftigung in einer Tageseinrichtung mit Tagesstruktur“, sowie „Berufliche Eingliederung in Werkstätten“. Sportliche Angebote, die Teilnahme an Veranstaltungen (Langlaufmeisterschaften, Kegeltourniere, Bergtourenfest, etc.) und die regelmäßige Teilnahme an einem Tanzkurs runden das Angebot ab. Normalisierung und Selbstbestimmung in einem wertschätzenden, respektvollen Umfeld sind die wesentlichen Parameter der Einrichtungsarbeit in Liezen. Neben den Werkstätten bildet das Ausbildungszentrum Liezen einen weiteren wichtigen Schwerpunkt: Im Ausbildungszentrum werden benachteiligte Jugendliche in den Bereichen Metall/Holz, Gastronomie und Reinigung/Wäschepflege beim Einstieg ins Erwerbsleben unterstützt und begleitet. Ziel dieser Maßnahme ist es, Jugendliche durch eine erfolgreiche Lehrausbildung nachhaltig in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Das Angebot des Wohnverbundes Liezen (mobil.betreut und teilzeitbetreutes Wohnen für Menschen mit Behinderungen) ergänzt die Leistungen von Jugend am Werk in der Region.

3. Historie

- 1953:** Eröffnung der Einrichtung
- 1955:** Zubau einer Tischlerwerkstätte und sanitärer Einrichtungen
- 1965:** erstmalige Aufnahme von beeinträchtigten Jugendlichen
- 1969-1995:** Öffentliche Haushaltungsschule (9. Schuljahr, 54 Schülerinnen/Jahr)
- 1976:** Baubeginn eines Wohngebäudes
- 1980:** Beginn der Berufsvorschule und Berufsvorbereitungslehrganges für arbeitslose Jugendliche
- 1995:** Neubesetzung der Zweigstellenleitung: Elfriede Aster
- 1996:** Start der Ausbildung zum Qualifizierten Helfer
- 1998:** Die Metall- und Holzwerkstätten wegen Platzmangel in die Halle der Maschinenfabrik Liezen
- 2001:** Eröffnung der Wohngemeinschaft für Menschen mit Behinderung in der Salzstraße 7
- 2004:** Zusätzliches Angebot: Teilzeitbetreutes Wohnen
- 2005:** mobil.betreut (Wohnassistenz, Freizeitassistenz, Familienentlastung)
- 2007:** Beginn der Beruflichen Eingliederung Arbeitstraining (BEAT), sowie der Beruflichen Eingliederung in Werkstätten
- 2009:** Im Herbst übersiedelte die Überbetriebliche Lehrausbildung in den Wirtschaftspark Liezen

Alter Standort Döllacher Straße in Liezen, 1953 - 2012

Dieses Gebäude war ein desolates Haus und hat schon längst nicht mehr modernen Betreuungsformen entsprochen. Um die gesetzlichen Bestimmungen zu erfüllen ist die Aufforderung groß geworden bzw. war es höchste Zeit den Jugendlichen und Menschen mit Behinderung bestmögliche Voraussetzungen für Ihre Ausbildung, Qualifizierung und Beschäftigung zu gewährleisten.

Dank der Unterstützung von Mag. Rudolf Hakel, Bürgermeister der Stadtgemeinde Liezen, ergab sich die Gelegenheit mittels eines Grundstücktausches einerseits die Stadt Liezen und auch Jugend am Werk zum Nutznießer zu machen. Die Stadt Liezen bekam das Grundstück Döllacher Straße mitten im Wohngebiet und Jugend am Werk erhielt seinen neuen Standort Selzthaler Straße 13 mitten im Gewerbegebiet, ganz nah am öffentlichen Verkehr und Geschehen. Für Jugend am Werk eine optimale Lösung da vor der Haustüre nicht nur die aktive Wirtschaft vorhanden ist, sondern auch eine eigene Bushaltestelle und die Nähe zum Bahnhof. Eine tolle Gastküche bietet nun die Möglichkeit einer modernen und hochqualitativen Ausbildung und Produktionsküche. Die von Präsident Walter Rotschädl von der Arbeiterkammer Steiermark finanzierten Maschinen für die Holz- und Metallwerkstatt sichern eine optimale Qualifizierung. Die Grünflächen werden von den KundInnen von Jugend am Werk Liezen selbst gestaltet.

4. Partner & Fördergeber

Partner

Alle Wirtschaftsbetriebe in der Region, die Lehrlinge ausbilden, arbeiten im Rahmen der IBA (Integrativen Berufsausbildung) zusammen. Diese Firmen sind **unter anderem** Baumax, Libro, Knauf, Maschinenfabrik Liezen & Gießerei GmbH, Merkur HandelsgmbH, Team Styria und viele mehr.

Fördergeber

Hauptfördergeber: Land Steiermark (Dank an Landeshauptmann Mag. Franz Voves) und AMS Steiermark (Dank an Landesgeschäftsführer Mag. Karl-Heinz Snobe.)

Für die bauliche Errichtung natürlich die ENW (Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal) und weitere daran beteiligte **regionale** Baufirmen.

5. Jugend am Werk: In die Zukunft investieren

Wirklich gute Arbeit kann nur unter entsprechenden Rahmenbedingungen geleistet werden.

Daher hat es sich Jugend am Werk zum Ziel gesetzt, veraltete Infrastrukturen durch notwendige zeitgemäße Standards zu ersetzen. In den letzten 2,5 Jahren wurden daher jene Jugend am Werk Einrichtungen, die es am dringendsten nötig hatten, einer „Frischzellenkur“ unterzogen: Es wurde um-, dazu- oder neu gebaut, Räume wurden vergrößert und Dächer saniert, alte Maschinen durch neue ersetzt. Kurzum: Viel Geld wurde und wird nach wie vor investiert, um KundInnen entsprechende Lebensrealitäten, MitarbeiterInnen ein angenehmes Arbeitsumfeld bieten zu können. Ein derartiger Kraftakt, so nötig er auch sein mag, kann vor allem in Zeiten von Kürzungen und Sparmaßnahmen nur mit vereinten Kräften gelingen: Der **Verein Jugend am Werk**, der **Aufsichtsrat der Jugend am Werk Steiermark GmbH** sowie die **Geschäftsführung** ziehen an einem Strang, um Jugend am Werk auch für die kommenden Jahre und Jahrzehnte fit für die Zukunft zu machen.

6. Wohnverbund Liezen

**Ein weiterer in Liezen gelegener Standort unter Leitung von Zweigstellenleiterin Elfriede Aster:
Wohnverbund Liezen, Salzstraße 7, 8940 Liezen**

Im Wohnverbund Liezen werden folgende Wohnformen und Unterstützungsformen angeboten:

Vollzeitbetreutes Wohnen: Das Vollzeitbetreute Wohnen unterstützt Menschen mit hohem und höchstem Unterstützungsbedarf in einer Wohneinrichtung.

Teilzeitbetreutes Wohnen: Das Teilzeitbetreute Wohnen unterstützt Menschen mit Behinderung in einer Wohneinrichtung.

Trainingswohnung: In einer Trainingswohnung wohnen Jugendliche nach Beendigung der Schulpflicht und Erwachsene mit intellektueller oder mehrfacher Behinderung, um auf ein weitgehend selbstständiges Wohnen vorbereitet zu werden

7. Programm

Eröffnungsfeier Ausbildungszentrum, Tageswerkstätten & mobil.betreut Liezen

Selzthaler Straße 13, 8940 Liezen

Freitag, 11. Mai 2012, 11:00 Uhr

Empfang: ab 10:30 Uhr

Moderation: Walter Ferk, Geschäftsführer Jugend am Werk Steiermark GmbH

ab 10:30 Uhr	Empfang und Begrüßung durch die Geschäftsführung und die Zweigstellenleitung
11:00 Uhr	Offizielle Begrüßung durch Geschäftsführer Walter Ferk
11:05 Uhr	Grußworte <ul style="list-style-type: none"> • Elfriede Aster Zweigstellenleiterin Jugend am Werk Liezen • Dr.ⁱⁿ Anna Rieder Aufsichtsratsvorsitzende Jugend am Werk Steiermark GmbH • Ing. Wolfram Sacherer Vorstandsdirektor Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Ennstal • Mag. Karl-Heinz Snobe Landesgeschäftsführer AMS Steiermark • Mag. Rudolf Hakel Bürgermeister der Stadtgemeinde Liezen
11:30 Uhr	Grußworte von Landeshauptmann Mag. Franz Voves
11:40 Uhr	Offizieller Eröffnungsakt: Übergabe des „Schlüssels der Vielfalt“ durch Landeshauptmann Mag. Franz Voves an Dr. ⁱⁿ Anna Rieder und Elfriede Aster
11:45 Uhr	Pressefoto
11:50 Uhr	Tag der offenen Tür Möglichkeit zur Besichtigung des Ausbildungszentrums und der Tageswerkstätte Gemütliches Beisammensein Musik: Jugend am Werk Liezen „Altsteirer Trio“ Obersteirisches Schmankerlbuffet Catering & Service: Ausbildungszentrum und Tageswerkstätten Liezen

Wir freuen uns, dass Sie mit uns feiern!

8. Jugend am Werk: Facts & Figures

Allgemeines Jugend am Werk Steiermark GmbH

Jugend am Werk zählt zu den größten Sozialdienstleistungsorganisationen der Steiermark.

Rund 650 MitarbeiterInnen setzen sich an 50 Standorten in der Steiermark dafür ein, gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden Lebensperspektiven in der Behindertenhilfe und -integration, Jugendausbildung, Beschäftigung, Frühförderung und Krisenintervention zu entwickeln und Chancen wahrzunehmen.

Passgenaue und innovative Angebote, kundenorientiertes Handeln, langjährige Erfahrung und bestausgebildete, motivierte MitarbeiterInnen zeichnen das Tun und Handeln von Jugend am Werk aus. Die Jugend am Werk Steiermark GmbH ist gemäß der Europäischen Norm ISO 9001:2008 zertifiziert.

Unternehmenssitz

Jugend am Werk Steiermark GmbH, Lendplatz 35, 8020 Graz, Österreich

Standorte

- 28 Einrichtungen in den Dienstleistungen Ausbildung, Arbeit, Beschäftigung
- 22 Einrichtungen in den Dienstleistungen Betreuung, Freizeit, Wohnen

Geschäftsfelder

- **Leistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz (StBHG):**
Stationäre, teilstationäre und mobile Dienstleistungen: Werkstätten, Betriebliche Eingliederung, Wohneinrichtungen, Frühförderung, Familienentlastung, Wohnassistenz, Freizeitassistenz
- **Leistungen nach dem Steiermärkischen Jugendwohlfahrtsgesetz (StJWG):**
Frühförderung und Sehfrühförderung, Erziehungshilfe, Sozialpädagogische Familienbetreuung, Wohngemeinschaften, Mobil betreutes Wohnen, Krisenunterbringung
- **Leistungen nach dem Arbeitsmarktservicegesetz (AMSG) und dem Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG):**
(Lehrlings)Ausbildung, Integrative Berufsausbildung, Teilqualifizierungslehre, Clearing, ArbeitsAssistenz, JobAllianz, Mentoring

Neu seit Februar 2010

- Produktionsschulen in Leoben und Deutschlandsberg

Kontakt

Jugend am Werk Steiermark GmbH, Lendplatz 35, 8020 Graz, Austria, Tel +43 (0) 50 7900 0

office@jaw.or.at, www.jaw.or.at